

Yokogawa bringt verbesserte Version von ProSafe-RS auf den Markt **- für den sicheren Betrieb von prozesstechnischen Anlagen**

Die Yokogawa Electric Corporation hat eine neue, erweiterte Version der sicherheitsgerichteten Steuerung ProSafe-RS auf den Markt gebracht. Die neue Version ProSafe-RS R3.02.00 ist mit Eingangs-/Ausgangsmodulen ausgestattet, die einen zuverlässigen Anlagenbetrieb auch bei sehr hohen Temperaturen gewährleisten. Zudem wird nun auch ein offenes Kommunikationsprotokoll unterstützt, das die Kompatibilität der Steuerung mit Prozessleitsystemen (PLS) anderer Anbieter erheblich verbessert.

Entwicklungshintergrund

In der Öl- und Gasförderung ebenso wie in der Petrochemie, Chemie, der Eisen- und Stahlerzeugung, im Energiesektor und anderen Bereichen der Rohstoffindustrie spielt eine hohe Betriebssicherheit der Anlagen im Sinne der Unfallverhütung, des Umweltschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit Mensch und Natur eine zunehmend wichtige Rolle. Entsprechend besteht ein wachsender Bedarf an sicherheitsgerichteten Steuerungssystemen, die ungewöhnliche Betriebssituationen rechtzeitig erkennen und bei Bedarf eine Notabschaltung der Anlagen sicher einleiten.

Neuerungen und Verbesserungen im Überblick

1. Hochtemperaturbeständige Eingangs-/Ausgangsmodule

Eine absolute Neuheit sind die speziell entwickelten hochtemperaturbeständigen digitalen und analogen Eingangs- und Ausgangsmodule. Die neuen Module können bei Umgebungstemperaturen von bis zu +70° C betrieben werden.

2. Unterstützung von Modbus-/TCP-Protokoll

Sicherheitsgerichtete Steuerungssysteme und Prozessleitsysteme werden nicht immer gleichzeitig ausgetauscht. Deshalb wurde ProSafe-RS entsprechend erweitert und unterstützt nun auch die Ethernet-basierte Modbus-/TCP-Kommunikation mit anderen Systemen.

Über ProSafe-RS

Die ersten sicherheitsgerichteten Steuerungen vom Typ ProSafe-RS kamen im Februar 2005 auf den Markt. Sie dienen der frühzeitigen Erkennung ungewöhnlicher Betriebssituationen und der rechtzeitigen und automatischen Einleitung von angemessenen Gegenmaßnahmen im Ernstfall, etwa der Notabschaltung einer Anlage. Im Gegensatz zu konventionellen Sicherheitssystemen und Prozessleitsystemen anderer Anbieter, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Aufgaben und Funktionen auch separat instrumentiert werden, kann ProSafe-RS in die Prozess- und Produktionsleitsysteme der CENTUM-Reihe vollständig integriert werden. ProSafe-RS entspricht dem internationalen Standard IEC61508 bezüglich der funktionalen Sicherheit von elektrischen und elektronischen Systemen und kann auch in SIL3-Anwendungen eingesetzt werden.

Über Yokogawa

Yokogawa unterhält ein weltweites Netzwerk von Standorten in 55 Ländern; dazu gehören 25 Produktionsstandorte und 90 angeschlossene Unternehmen. Das 3,2 Mrd.-Euro-Unternehmen hat sich seit seiner Gründung 1915 auf innovative Produkte höchster Qualität spezialisiert und besitzt über 7.200 Patente und eingetragene Warenzeichen, die eine große Anzahl bedeutender Innovationen darstellen. Dazu gehören das erste verteilte Prozessleitsystem und die ersten rein digital arbeitenden Sensoren für Durchfluss und Druck. Automatisierung und Prozessführung, industrielle Messtechnik, Test- und Messausrüstung, Datenerfassung sowie branchenspezifische Dienstleistungen sind die Hauptgeschäftsfelder von Yokogawa.

Yokogawa Europe B.V. wurde 1982 als Zentrale für Europa in Amersfoort, NL, gegründet. In Europa besitzt Yokogawa einen eigenen Vertrieb sowie eigene Service- und Engineering-Organisationen. Der Verantwortungsbereich der Yokogawa Europe B.V. ist im Verlauf der letzten Jahre auf Zentral- und Osteuropa sowie Südafrika ausgeweitet worden, um auch hier eine optimale Betreuung für die Prozessindustrie, die Automatisierung sowie die Test- und Messtechnik zu gewährleisten. Yokogawa entwickelt und produziert in Deutschland Durchflussmessgeräte bei der Rota Yokogawa GmbH in Wehr. In den Niederlanden befindet sich eine Produktion für Flüssigkeits-Analysatoren und industrielle Sicherheitssysteme.

Etwa 230 Mitarbeiter der europäischen Yokogawa-Organisation sind an verschiedenen Produktions- und Vertriebsstandorten in Deutschland und am Sitz der Yokogawa Deutschland GmbH in Ratingen beschäftigt. Dort wurde kürzlich die langjährige Erfahrung in der Automatisierung von Prozessanlagen speziell in der chemischen und pharmazeutischen Industrie in einem Kompetenzteam gebündelt, um sie europaweit noch besser anbieten zu können.

Weitere Informationen zu Yokogawa finden Sie unter <http://www.yokogawa.com/de> und <http://www.vp-chemie-pharma.de>

Pressekontakt:

Chantal Guerrero, Tel.: 02102-4983-134, chantal.guerrero@de.yokogawa.com